

Film

„21. Filmfest Düsseldorf“

Filmfest Düsseldorf e. V.

November 2023

Seit 2003 findet das Filmfest Düsseldorf an der Heinrich-Heine-Universität statt. Gestartet als ein kleines Projekt der Studierenden am Institut für Medien- und Kulturwissenschaft steckt mittlerweile ein eingetragener Verein hinter dem Filmfest, der sich aber weiterhin rein studentisch organisiert. Das Filmfest Düsseldorf, das sich über jährlich steigende Besucherzahlen freut, zeigt seinen Besuchern an drei Tagen im November 16 internationale Kurzfilme und prämiert diese unter anderem mithilfe einer fachkundigen Jury.

Neben den Filmvorführungen bieten Interviews, Moderation, eine Band und Verpflegung zu studierendenfreundlichen Preisen ein angenehmes Rahmenprogramm. Der Finalabend findet in einer Düsseldorfer Kulturstätte statt, wo die Publikumsliebhaber der ersten beiden Tage gezeigt werden. Das Filmfest soll nicht nur bei den Studierenden bleiben, sondern weiterhin in die Düsseldorfer Kulturlandschaft eingebettet werden, um einen Mehrwert für alle Film- und Kulturinteressierte in der Region zu schaffen. Der Eintritt ist frei.



Weitere Informationen unter: <https://filmfest-duesseldorf.de/>

„Leuchtende Freude mit Liesegang. Projektionsgeschichte(n) aus Düsseldorf“

Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
15. Oktober – 8. Dezember 2023

Das Filmmuseum Düsseldorf beherbergt das gesamte Produktionsarchiv der Firma Ed. Liesegang (1854-2004). Die Firma war nach kurzer Ansässigkeit in Elberfeld in Düsseldorf tätig, und hat im Laufe der Jahre vor allem als traditionsreicher und international erfolgreicher Hersteller von Projektionsapparaten aller Art Bekanntheitsgrad erlangt. In ihrer Geschichte produzierte Liesegang aber auch Fotopapiere, Kameras und Vergrößerungsapparate. Daneben trat Liesegang als Produzent von Bildvorträgen zu Bildungsthemen auf, die verlagsmäßig vertrieben wurden. Die Sammlung zu Liesegang am Filmmuseum Düsseldorf umfasst nicht nur umfangreiches Schriftmaterial zur Produktion, Vertrieb und allgemeine Korrespondenz, auch beinahe jedes hergestellte Produkt der Firma liegt als Exemplar vor und ist über Drittmittel digital erfasst. Es finden sich weiterhin auch Filme, die Liesegang zu internen oder Werbezwecken herstellte sowie Fotoalben sämtlicher Firmenfeiern. Die Einzigartigkeit der Sammlung liegt in der Vielfältigkeit der möglichen Zugänge zu einem der wichtigsten Produzenten der Fotoindustrie des 19. und 20. Jahrhunderts.



Liesegang Kamera 28x28cm, 1873,
<https://www.duesseldorf.de/dkult/DE-MUS-432511/941668>,
21.09.2023, Fotograf: Ludwig Kuffer.

In der Nachfolge der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Sammlung und der Installation eines Depot-Schauraums in den Depoträumen des Filmmuseums in der Benzenbergstraße initiiert das Filmmuseum zu seinem 30jährigen Jubiläum eine Veranstaltungsreihe zur Impulssetzung von Forschungsvorhaben. Über einen eintägigen Tag der offenen Tür mit Workshops, Impuls-Vorträgen und themenbezogenen Diskussionsrunden sowie einer kleinen Vortragsreihe soll nicht nur die wissenschaftliche Fachcommunity angeregt werden, sich mit der Sammlung Ed. Liesegang auseinanderzusetzen, sondern auch interessierten Bürger*innen Düsseldorfs wird der Zugang zu der technischen wie optisch einzigartigen Kollektion gewährt.

In der Nachfolge der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Sammlung und der Installation eines Depot-Schauraums in den Depoträumen des Filmmuseums in der Benzenbergstraße initiiert das Filmmuseum zu seinem 30jährigen Jubiläum eine Veranstaltungsreihe zur Impulssetzung von Forschungsvorhaben. Über einen eintägigen Tag der offenen Tür mit Workshops, Impuls-Vorträgen und themenbezogenen Diskussionsrunden sowie einer kleinen Vortragsreihe soll nicht nur die wissenschaftliche Fachcommunity angeregt werden, sich mit der Sammlung Ed. Liesegang auseinanderzusetzen, sondern auch interessierten Bürger*innen Düsseldorfs wird der Zugang zu der technischen wie optisch einzigartigen Kollektion gewährt.

Weitere Informationen unter: <https://www.duesseldorf.de/filmmuseum>

Paul-Spiegel-Filmfestival „Jüdische Welten“

Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R.

1. – 11. Juni 2023

Um ein realistisches Bild des Judentums und die Vielfalt der jüdischen Identitäten, die sich nicht nur auf eine religiöse Dimension reduzieren lassen, zu vermitteln, organisiert die Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R. seit 2005 das Paul-Spiegel Filmfestival.

Der Schwerpunkt des Festivals liegt in der filmischen Auseinandersetzung mit allen Facetten des jüdischen Lebens in Deutschland, Israel und weltweit sowie dessen steten Wandel.

Das Programm richtet sich bewusst sowohl an jüdisches als auch an nichtjüdisches Publikum. Das Paul-Spiegel-Filmfestival versucht mit ausgesuchten Filmen die Aufmerksamkeit des breiten Publikums auf jüdische Themen abseits von Holocaust und Nah-Ost-Konflikt zu richten, da diese Fragen nach wie vor noch den politischen Diskurs und auch das kulturelle Schaffen in Deutschland dominieren. Ohne diese Themen in den Mittelpunkt zu stellen, zeigt das Festival jüdische Welten: jüdische Kultur, jüdische Traditionen, jüdische Mentalität sowie jüdische Familien in ihrer Vielfalt. Das Festival bietet die Möglichkeit sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, eventuell vorhandene Berührungspunkte abzubauen und den Dialog zwischen Juden und Nichtjuden zu fördern.

Die Schirmherrin des Paul-Spiegel-Filmfestival ist die Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger.



Das genaue Programm des Festivals können Sie der Internetseite entnehmen:

www.juedischewelten.com